

## Grußwort von Landrat Frithjof Kühn zur Europawoche 2005 in Hennef



Wir sind - in den letzten Monaten und Jahren mehr denn je - Zeugen, wie unser Kontinent zusammenwächst, wie Grenzen ihre trennende Wirkung verlieren. Die Wirtschaft ist dabei ein Schrittmacher. Die Berichte über internationale Fusionen und Allianzen dominieren die Wirtschaftsnachrichten. Aber nicht nur große Konzerne spielen in der europäischen Liga, sind sogar "global player", gerade auch für kleinere und mittlere Unternehmen bedeutet Europa Herausforderung und Chance zugleich.

Aber die Vision ist noch größer. Wer Europa ausschließlich als eine wirtschaftliche Interessengemeinschaft ansieht, greift erheblich zu kurz. Europa ist mehr. Europa ist eine Sache der Vernunft und eine Sache des Herzens. Europa ist vor allem eine kulturelle, geistige und politische Gemeinschaft. Es wäre zum Scheitern verurteilt, wenn es nur von oben verordnet und nicht von unten gebaut würde. Verständnis und Freundschaft entstehen, wenn man miteinander redet, miteinander isst und trinkt, miteinander feiert. So lernt man sich kennen, so wird aus dem Nebeneinander ein Miteinander. Das ist im kleinen, überschaubaren privaten Bereich nicht anders als im Verhältnis von Völkern und Nationen.

Deutschland liegt in der Mitte dieses großen vereinten Europas und im Schnittpunkt fast aller Handelswege sowie des gesellschaftlichen und kulturellen Austausches zwischen den europäischen Nachbarländern. Und wir, der Rhein-Sieg-Kreis und die Region haben unseren Platz inmitten dieses europäischen Fadenkreuzes! Deshalb richten wir uns gerade hier in der Region und im Rhein-Sieg-Kreis auf Europa ein: in den Schulen und Hochschulen, in den Unternehmen, im gesellschaftlichen Leben, in den Verwaltungen und in der Kommunalpolitik. Es ist wichtig, dass wir mit der Sprache, mit Geschichte, Kultur und Lebensgewohnheiten unserer europäischen Nachbarn vertraut sind.

Hier leisten die Kommunen und Regionen, die Vereine und Verbände überaus wertvolle Arbeit. Sie sind eine Hauptsäule der europäischen Integration. Sie verhindern, dass Europa ein bürokratisches Gebilde bleibt oder nur durch Nationalstaaten geprägt wird. Dies geschieht im Rhein-Sieg-Kreis bereits durch zahlreiche europäische Partnerschaften, die von den Städten und Gemeinden im Rhein-Sieg-Kreis geradezu vorbildlich gepflegt werden.

Ich danke den Organisatoren und allen Mitwirkenden, die mit der Europawoche 2005 die Möglichkeit der Begegnung, der Darstellung vielfältiger Aktivitäten, der Diskussion und des voneinander Lernens geben. In diesem Sinne wünsche ich der Europawoche in Hennef einen interessanten Verlauf und einen vollen Erfolg.

Frithjof Kühn  
Landrat der Rhein-Sieg-Kreises